

Die G. beginnt mit dem Betreten oder Befahren des festgelegten, in der Regel gekennzeichneten Kontrollterritorfums und endet mit dem Verlassen desselben.

Grenzprovokation

die Souveränität und die territoriale Integrität der DDR verletzende Feindhandlungen, die gegen die Grenzsicherungskräfte und -anlagen sowie gegen die Bevölkerung in den Grenzgebieten der DDR gerichtet sind, um die staatlichen Organe der DDR, insbesondere die Grenzsicherungskräfte, zu Verhaltensweisen herauszufordern, die dem Gegner dienlich sind und für die DDR nachteilige Folgen haben (→ Provokation). Ziele von G. können sein:

- Aggressionshandlungen und andere internationale Konflikte vorzubereiten, auszulösen oder zu rechtfertigen,
- an der Staatsgrenze und im Grenzgebiet Spannungen und Unsicherheit zu erzeugen,
- das Grenzsicherungssystem der DDR zu erkunden und zu desorganisieren,
- Gegenmaßnahmen der DDR-Organen zu testen,
- weitere Feindhandlungen wie den staatsfeindlichen Menschenhandel oder das Einschleusen subversiver Kräfte zu ermöglichen,
- die DDR international zu diskriminieren

u. a.

G. sind Bestandteil der aggressiven Politik des Imperialismus und werden von feindlichen Kräften (Zivil-, Militärpersonen, Grenzsicherungskräften usw.) des imperialistischen Auslands sowie auch von DDR-Bürgern, die im Interesse bzw. Auftrag des Feindes handeln, begangen. G. gefährden den Frieden und die zwischenstaatlichen Beziehungen und sind in vielen Fällen völkerrechtswidrige Handlungen. Bei Vorliegen obgenannter Ziele können als G. u. a. auf treten:

- gewaltsame Angriffe gegen Grenzsicherungskräfte und die Bevölkerung in den Grenzgebieten (Bedrohung mit bzw. Anwendung von Waffen, Sprengstoffen u. a. Gewaltmitteln),
- Anschläge gegen Grenzsicherungsanlagen, die Markierung und Kennzeichnung der Staatsgrenze,
- Überschreiten, Überfliegen oder Überschwimmen der Staatsgrenze durch Personen, Personengruppen, militärische Formationen, Luftfahrzeuge, Schiffe usw.,
- Handlungen der staatsfeindlichen Hetze (Auforderungen zu Fahnenfluchten, Hetzveranstaltungen u. a.).